

109-4/96

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 109-4/96
Či. 18
Přílohy

ST S

IV. B - 7 / 39.

Der persönliche Referent
des Staatssekretärs Frank.

Prag, den 19. Mai 1939.

1. An den
Kom.Kreisorganisationsleiter Pg.Zwerschina,
B u d w e i s .

Betrifft: Vorsprache bei Herrn Staatssekretär.

Vorgang: Dortiges Schreiben vom 16.5.1939
-Aktenzeichen Z/Z.

Der Herr Staatssekretär steht K~~reis~~leiter
Pg.Westen und dem Oberlandrat in Budweis in der Woche nach
P~~fin~~gsten zur Verfügung. Ich bitte, mir rechtzeitig den Ter-
min mitzuteilen, zu welchem die Genannten bei Herrn Staats-
sekretär vorsprechen wollen.

Heil Hitler !

h
(Gies)
Regierungsrat.

2. Wvl. nach Abgang bei dem Unterzeichner.

H. P. IV-B-7/39.

2



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Oberdonau

Kreisleitung Budweis

Organisation.

An den Herrn

Staatssekretär beim Reichspro-
tektor Pg.K.H.Frank,

P r a g .

Cernynpallais.

16. Mai 1939

Unser Zeichen: Z/Z

Ihr Zeichen:

Budweis, den
Deutsches Haus Fernruf 895 od. 642

Gegenstand:

Im Auftrage des Kreisleiters Pg. Westen bitte ich um Bekanntgabe eines Termines, zu welchem in Prag eine Besprechung mit dem Herrn Staatssekretär stattfinden könnte. Es sollen bei dieser Gelegenheit unter Beiziehung des Herrn Oberlandrates von Budweis alle Fragen besprochen werden, die sich besonders auf das Gebiet Budweis beziehen.

Heil Hitler !

Der komm. Kreisorganisationsleiter:

/Zwerschina/.

f



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Oberdonau

Kreisleitung Budweis

Kreisleiter

An den
Persönlichen Referent
des Staatssekretärs K.H. Frank
in P r a g .

Unser Zeichen: W/A-639-39

Ihr Zeichen:

Budweis, den 26. Mai 39
Deutsches Haus Fernruf 895 od. 642

Gegenstand:

P-3/6

Wegen der Vorarbeiten für den Kreistag ist der Gefertigte in der Woche nach Pfingsten unabhkömmlich und bittet den Herrn Staatssekretär gelegentlich seiner Anwesenheit in Budweis am 4. Juni ihm zusammen mit dem Oberlandrat in Budweis eine Unterredung zu gewähren.

Heil Hitler!
Der kom. Kreisleiter:

/Hans Westen/

4
7. Juni 1939.

Besprechung von Fragen, die sich auf
das Gebiet Budweis beziehen.


Vorgang: Letztes dortiges Schreiben vom 26.5.1939.


1.)

An den
kom. Kreisleiter Pg. ~~W e s t e n~~,

B u d w e i s.

Gau Oberdonau.

8.6.39/K

Leider war es nicht möglich bei meiner
letzter Anwesenheit in Budweis alle Fragen abschliessend
zu erörtern. Ich stehe Ihnen hierfür in der kommenden Woche
zur Verfügung und bitte, mit meinem persönlichen Referenten
fernmündlich auszumachen, welcher Tag und welche Zeit für
die Besprechung in Frage kommt.

Heil Hitler !


2.) Wvl. nach Abgang bei dem pers. Ref.

5
6. Juli 1939

Besprechung von Fragen, die sich
auf das Gebiet von Budweis beziehen.

Vorgang: Letzter dortiger Besuch an Amtsstelle.

1.)
20.7.39 Khr

An den

kom.Kreisleiter Pg. Westen ,

Budweis,

Gau Ober-Donau.

Inzwischen sind die von Ihnen angeschnittenen Fragen aufgegriffen worden. Ich bitte Sie, mir Anfang kommenden Monates mitzuteilen, welche Fragen desungeachtet noch der Erledigung harren. Ich würde es alsdann für zweckmässig halten, wenn Sie diese Fragen gelegentlich eines Besuches in Prag mit meinem persönlichen Referenten erörtern würden.

Heil Hitler !

2.) Wvl. am 15.8.1939 bei pers.Ref.

19. August 1939.

Besprechung von Fragen, die sich auf das Gebiet von Budweis beziehen.
Vorgang : Schreiben des Herrn Staatssekretärs vom 6.7.1939.

1.) 39 Jg
8.
Nr. 21

An den
kom. Kreisleiter Pg. W e s t e n ,
B u d w e i s ,
Gau Oberdonau.

Unter Bezugnahme auf das angeführte Schreiben bitte ich um baldgefällige Mitteilung über den ~~Stand~~ Stand der Angelegenheit.

Heil Hitler !

(Gies)
Regierungsrat.

2.) Wvl. am 18.9.1939 bei dem Unterzeichner.

4

10. Oktober 1939.

Besprechung von Fragen, die sich auf das Gebiet von Budweis beziehen.

Vorgang: Hies. Schrb. vom 19.8.1939 - ohne Zeichen.

~~10. IX. 1939~~
~~11. X. 1939~~



An den
komm. Kreisleiter Pg. ~~Westen~~,
Budweis.

Da ich auf das angeführte Schreiben ohne Antwort geblieben bin, darf ich den Vorgang als erledigt ansehen und zu den Akten nehmen.

!!!

Heil Hitler!
Regierungsrat.

2.) Z.d.A.

IV 97

23. Juni 1939.

Der Staatssekretär.
St.S.Nr. 29/39.
XVIII/72/39/B1/Kg.



An den
Gauleiter von Oberdonau
Pg. E i g r u b e r ,
L i n z , Gauleitung.

Betr.: Gestaltung von Ansprachen und Reden
im Protektoratsgebiet.

Vorgang: ohne.

Ich rege an, dass zur Wahrung einer einheitlichen politischen Linie Ansprachen und Reden, die Sie im Protektorat zu halten beabsichtigen, auf die politische Linie abgestimmt werden, die der Herr Reichsprotector gegenüber der Protektoratsregierung zur Zeit einschlägt bzw. einzuschlagen beabsichtigt. Ich bitte, dies nicht als eine Art von Misstrauen oder Bevormundung anzusehen, vielmehr als den Ausdruck des im grossdeutschen Interesse liegenden Wunsches, dass zwischen der Auffassung der Partei und der Auffassung des Staates - also der Dienststelle des Herrn Reichsprotectors - in der Beurteilung der politischen Probleme und in der politischen Zielsetzung auch nach aussenhin Klarheit und Uebereinstimmung bestehen. Ich würde es deshalb u.a. für zweckmässig halten, wenn die Texte der Ansprachen und Reden mir zunächst zur Kenntnis zugeleitet werden. Erfolgt binnen vier Tagen nach Aufgabe des Vorganges bei der Post keine Antwort, so bitte ich zu unterstellen, dass die Formulierung der Ansprachen und Reden als bedenkenfrei vom Standpunkt des Herrn Reichsprotectors anzusehen ist. Sollte in der Angelegenheit eine andere Regelung vorgeschlagen werden können, die zu dem gleichen Ergebnis wie die vorstehende Regelung führt, so wäre ich für die Uebermittlung der entsprechenden Stellungnahme zu Dank verbunden.

Heil Hitler!

RS 14/7
9



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Oberdonau

Der Adjutant
des Gauleiters

An den

Staatssekretär beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren,
Reichsmin. Dr. Hans Frank,

Prag.

Unser Zeichen: R/A

Ihr Zeichen:

Linj. a. D., den 10. Juli 1939
Landhaus, Fernruf 60-70

Betrifft:

Einladung der Wehrmachtbevollmächtigten beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren sowie seiner
nachgeordneten Dienststellen zu Veranstaltungen
der Partei und ihrer Gliederungen.

Zu Ihrem Schreiben vom 4. Juli 1939 teile
ich Ihnen auftragsgemäss mit, dass veranlasst wurde, den Wehr-
machtbevollmächtigten beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
im Falle von Veranstaltungen der Partei zu diesen rechtzeitig
einzuladen.

1111

Heil Hitler!

Oslo Resch

(Resch)

Adjutant des Gauleiters

16.1/8 z. a. d. 1.11.39. IV B 7

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Oberdonau

Kreisleitung Budweis

Der Kreisleiter

An den

Staatssekretär

SS - Brigadeführer

~~K. H. Frank,~~

~~Prag.~~

Unser Zeichen: W/St. 7222

Ihr Zeichen:

Budweis, den 20. September 1939.
Hohenfurther Haus, Eochlaplatz 10, Fernruf 895 od. 642

Gegenstand:

D r i n g e n d !

In der Beilage lege ich einen Schriftwechsel vor, der wegen Beurlaubung von SS - Männern geführt wurde. Zu den Beantragten:

Heinrich Houschka,
~~Heinrich Müller,~~
~~Rudolf Jodl,~~
~~Johann Feyrer und~~
~~Karl Wittner, tritt noch~~
~~Josef Kralik,~~

Organisationsleiter der NSDAP - Ortsgruppe Strodenitz und deutscher Vertrauensmann in der Gemeindevertretung dieses Ortes.

Der Einsatz der Genannten in ihrer Dienstverwendung in meinem Kreisgebiet ist dringend. Stärkung der inneren Front, Aufbau des deutschen Schulwesens und Kontrolle der Kommunalverwaltung sind Aufgaben, die wichtiger erscheinen, als der Wachtdienst, der auch von in Partei und öffentlicher Verwaltung ^{weniger} benötigten Männern versehen werden könnte. Ich bitte daher, die Beurlaubung der angeforderten Männer zu veranlassen. Den Briefwechsel erbitte ich zurück.

Heil Hitler!

Ihr kom. Kreisleiter:

3 Beilagen.

Auf Dienstschreiben entfallen Höflichkeitsformeln!



Hans Westen

10
By 22/9
frug
B7

79

23.9.1939.

Beurlaubung von SS-Männern.

Vorg: Dort. Schr. v. 20.9.1939- Zeichen W/St. 4222 - Der Kreisleiter --

23. IX. 1939
[Handwritten signature]

An die
Kreisleitung Budweis der NSDAP,
B u d w e i s,

Evehlaplatz 10.

Im Auftrage von SS-Brigadeführer F r a n k teile ich mit, dass die Beurlaubung der von Ihnen namhaft gemachten SS-Männer nicht möglich ist. Die SS-Männer sind für staatspolitisch wichtige Aufgaben eingesetzt, deren Durchführung einer Beurlaubung von Mannschaften nicht zulässt.

Heil Hitler!

2. z.d.A.

IV B 7

h.
~~SS-Sturmbannführer.~~

Anlagen z. d. d. A. [Handwritten signature]

Ab. 28.9.39 P5

28. September 1939.

Beurlaubung von SS-Männern.

Vorgang: Hies.Schrb. vom 23.9.1939 - ohne Zeichen.


1.)

An die

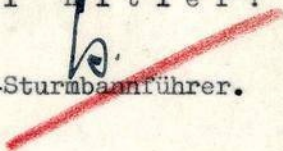
Kreisleitung der NSDAP Budweis,

Budweis,

Švehlaplatz 10.


Dem angeführten Schreiben wird hiermit der
s.Z. vorgelegte Briefwechsel nachgesandt.

Heil Hitler!


SS-Sturmbannführer.

2.)

Z.d.A.

IV 87

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei



Gau Oberdonau

Kreisleitung Budweis

93

Handwritten signature/initials

Organisation.

An den

Staatssekretär Karl Hermann
Frank

in P r a g .

Czerninpalais.

Unfer Zeichen:

Z./N. 4495

Ihr Zeichen:

Budweis, den 20. September 1939.

Hohenfurther Haus, Evehlaplag 10, Fernruf 895 od. 642

Gegenstand:

Munitionsbeschaffung.

Durch die gegenwärtige Lage musste unsere SA und NSKK zu Wachdiensten herangezogen werden. Es ist klar, dass zunächst einmal die Mannschaft gründlich ausgebildet und besonders der Schiessdienst gepflegt werden musste. Die hiezu nötige Munition konnte bisher beschafft werden. Da nun dies nicht mehr möglich ist, bitte ich der Kreisleitung Stück 5.000 Gewehrmunition für Mannlicherstutzen M/95 zu beschaffen. Die Angelegenheit ist deshalb dringlich, da sonst sowie die Ausbildung als auch der Wachdienst eingestellt werden müsste.

Heil Hitler!

Der komm. Kreisorganisationsleiter:



Franz Zwerschina.

Handwritten signature/initials

23.9.1939. 74

Munitionsbeschaffung.

Vorg: Dort. Schr. v. 20.9.1939 - Zeichen Z./N.4495, Organisation.

23. IX. 1939

An die
Kreisleitung Budweis der NSDAP,
B u d w e i s ,

Svehlaplatz 10.



Die Beschaffung von Munition kann von dem Herrn Staatssekretär aus nicht veranlasst werden - auch nicht in seiner Eigenschaft als Höherer SS- und Polizeiführer. Es wird sich empfehlen, die Angelegenheit über die Gauleitung regeln zu lassen.

Heil Hitler!

h.
Regierungsrat.

2. z.d.A. IV B 7

B 15

15

Der Gauleiter
von Oberdonau
G/Sch

L i n z , den 9. Oktober 1939.
Landhaus.

An den
Herrn Staatssekretär F r a n k
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren,
P r a g .

P
131E

Lieber Parteigenosse Frank !

Ich danke für Ihr Schreiben vom 2. September
1939, in dem Sie mir mitteilen, dass Sie den Pg. Hans
W e s t e n für den Posten eines 2. Vorsitzenden im
Zentralverband der Industrie für Böhmen und Mähren
in Aussicht genommen haben.

Ich bin ganz Ihrer Meinung, dass Pg. Westen
für diesen Posten der richtige Mann ist und erkläre
Ihnen, dass ich mit der Bestellung des Pg. Westen einverstan-
den bin.

H e i l H i t l e r !

Ihr

gez. E i g r u b e r
Gauleiter

Beglaubigt:



K. K. K.

IV B 7

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Oberdonau

Vertraulich. Kreisleitung Budweis

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 20. FEB. 1940

Tgb. Nr.: 1222

An den

Staatssekretär Karl Hermann
Frank

in P r a g .

Der Kreisleiter.

Bei Antwortschreiben ist
stets unsere Signatur anzufügen

Unser Zeichen: W./N. 1866/40

Ihr Zeichen: -----

Budweis, den 16. Februar 1940.
Hofst. Bessel-Platz 10, Fernruf 895 od. 642

Gegenstand: Kundgebung des " MNS. "

Am 20. I. 1940 fand eine Amtswaltertagung des " MNS " in Budweis statt, bei welcher der Leiter Hrubý derart scharf sprach, dass er von dem anwesenden Polizeibeamten ermahnt werden musste. Dabei zitierte er auch einen Satz aus dem Hetzlied " Hrom a peklo. " Nicht unerwähnt möge bleiben, dass die Amtswaltertagung förmlich in den Ausmassen einer Grosskundgebung aufgezogen wurde.

Zum 25. 2. 1940 hat nun das " MNS " eine neue Amtswaltertagung angesetzt. Aus dem Umfange des Programmes und der Zahl der Einladungen geht hervor, dass man auch diese Veranstaltung zu einer Grosskundgebung auszubauen gedenkt. Wieder ist Hrubý als Redner angegeben.

Mit Rücksicht auf die Vorkommnisse am 20. I. 1940 hat Polizeidirektor Nečasek im Einvernehmen mit dem Oberlandrat die Kundgebung verboten. Nun haben wir in Erfahrung gebracht, dass der Führer des " MNS " Prinz Schwarzenberg beim Reichsprotektor vorzusprechen beabsichtigt, um die Aufhebung des Verbotes zu erwirken. Ein Nachgeben wäre jetzt das Schlechteste und ich bitte dahin zu wirken, dass das Verbot trotz allfälliger Interventionen aufrecht bleibt.

Heil Hitler !

Der komm. Kreisleiter:

gez. Hans Westen.

*Unbekannt.
6/22
2*

*Wichtig! Bitte auf Ortsgewährungen
verbleiben!*

921/2



Wildt

Franz Wildt.

Auf Dienstschreiben entfallen Höflichkeitsformeln!

Bitte wenden !

16a



Büro des Staatssekretärs
des Reichsprotokoll
in Böhmen und Mähren
Eing.: 20 FEB 1940
Tab. Nr. 1445

Prag, den 21. Feber 1940.

BÜRO D. REICHSPROT.
den 22. II. 1940
Anl.

K.H.

Herrn Minister V ö l c k e r s

vorgelegt.

Der Herr Staatssekretär hat seine Stellungnahme in seiner handschriftlichen Notiz vom heutigen Tage niedergelegt, auf deren Inhalt ich Bezug nehme. Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt, Sie auch auf diesem Wege zu bitten, dass das von dem Oberlandrat in Budweis ausgesprochene Verbot auf jeden Fall aufrecht bleibe und dass keine Ersatzveranstaltung zugelassen werde.

Oberregierungsrat.

Oberreg. Rat Eres

Insid. Die darf anherüberstellen, der OLR entsprechend mit Weisung versehen zu lassen und das Verbot zu bestätigen. Eine Vorlage an den Herrn R Protokoll vor dem 25-2 kann wegen seiner Abwesenheit nicht erfolgen. Von einer Demarche des Prinsip Schwarzgüter ist hier nichts bekannt, sie wird auch an die Situation nichts ändern.

22-2

Vöcker

127

*u. a. d.
1. 2. 1940.*



1111 IV B 7

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei



Gau Oberdonau

Kreisleitung Budweis

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 26. MRZ. 1940

An den
Staatssekretär
SS-Gruppenführer
Karl Hermann Frank
in Prag IV.
Czerninpalais.

Der Kreisleiter.

Unfer Zeichen: We./N.

Ihr Zeichen: -----

Budweis, den 23. März 1940.
Horst Wessell-Platz 10, Fernruf 895 od. 642

Gegenstand: Wunschkonzert.

Der Kreis Budweis beschließt das K-WHW 1939/40 mit einem Wunschkonzert im Grossen Saal des Deutschen Hauses, das am 30. März 1940 um 20.00 Uhr beginnt. Sollten Sie an diesem Tage in Budweis sein, dann würden Sie unserem Deutschtum eine ganz grosse Freude machen, wenn es bei dieser Gelegenheit seinen alten Vorkämpfer aus der Kampfzeit der SdP könnte.

Ich bitte Sie darum, wenn irgend möglich, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Heil Hitler !

Der komm. Kreisleiter:



Hans Westen.

IV. B. F.

18

27. März 1940.
23. März 1940.

29. III, 1940

An Herrn

komm. Kreisleiter Westen,

Budweis,

Horst-Wessel-Platz 10.

31111



Kreisleiter !

Der Herr Staatssekretär lässt Ihnen für das Schreiben vom 23.3.1940 - Zeichen We/n., betreffend Wunschkonzert, danken, bedauert jedoch, an dem Wunschkonzert nicht teilnehmen zu können. Der Herr Staatssekretär wird sich am Abend des 30.3.1940 in Brünn aufhalten. Der Herr Staatssekretär bittet, den Besuchern des Wunschkonzertes seine Grüsse zu übermitteln, und wünscht dem Konzert selbst im Interesse des K-WHW einen befriedigenden Verlauf.

Heil Hitler !

h.

Oberregierungsrat.

2.)

Z.d.A.

IV B 2